

**Verbindliche Anmeldung:  
Rituale in der Trauerarbeit  
09.- 11.Juni 2006**

Name: .....  
Vorname: .....  
Straße: .....  
PLZ:/Ort: .....  
Telefon/Fax: .....  
e-mail: .....  
Beruf: .....

Ich bitte um **Reservierung** (bitte ankreuzen):

- eines EZ (nur begr. vorh./ € 107,-)  
 eines halben DZ (€ 98,-)  
 Tagesgast (€ 43,-)

Die oben genannten Preise gelten für das komplette Seminar incl. Verpflegung wie umseitig angegeben sowie incl. Mineralwasser im Seminarraum)

Die **oben genannten Kosten** für Verpflegung sowie für evtl. gebuchte Übernachtungen rechne ich bei Anreise **direkt mit dem Gästehaus** ab.

Die **Seminargebühr** in Höhe von € 50,-  
sowie eine evtl. **Spende** in Höhe von € .....

überweise ich spätestens bis zum 24.05.2006  
**auf das Konto der Initiative Schmetterling.**

Mir ist bekannt, dass die Barzahlung der Seminar-  
gebühr am Seminartag nicht möglich ist.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**Auskünfte und Anmeldung:**

Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

Heike Brug  
St.-Georg-Str. 2  
41468 Neuss

Tel.: 02131 - 33936  
Fax: 02131- 3693997  
e-mail: Brug@Schmetterling-Neuss.de  
Infos: www.schmetterling-neuss.de



**Anmeldung:** nur auf beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax bitte **spätestens bis zum 24.05.06** an obige Adresse.

**Dieses Seminar wurde nicht kostendeckend kalkuliert**, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Wir freuen uns daher über Ihre Spende und stellen Ihnen gern eine Spendenbestätigung fürs Finanzamt aus .

**Seminargebühr:** € 50,- p.P. (zzgl. Übern/ Verpfl.)

**Bezahlung** der Seminargebühr bitte spätestens bis 24.05.06 ausschließlich per Überweisung. Barzahlung am Seminartag ist nicht möglich!

**Bankverbindung:**

Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*  
Stichwort 'Rituale'  
Sparkasse Neuss  
Konto: 801 722 57  
BLZ: 305 500 00

**Verpflegungs- und Übernachtungskosten**

bitte am Anreisetag direkt mit dem Gästehaus des Klosters Langwaden abrechnen

**Stornogebühr:**

Bei Absage ab 09.05.06 werden von der Initiative Schmetterling Stornokosten in Höhe von € 25,- p.P., ab 07.06.06 in Höhe von € 50,- berechnet. Darüberhinaus gelten für die Stornierung von evtl. gebuchten Zimmern im Gästehaus die Stornobedingungen des Klosters Langwaden.

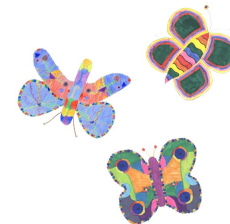
**Seminartag:**

Zisterzienserkonvent Langwaden- Gästehaus  
41516 Grevenbroich  
Tel: 02182-8802-15 / Fax: 02182-8802-12  
[www.zisterzienser-langwaden.de](http://www.zisterzienser-langwaden.de)

Das Kloster liegt an der L142 zwischen Neuss- Norf und Grevenbroich- Wevelinghoven  
Ab Grevenbroich Hbf per Taxi ca. 5 km.

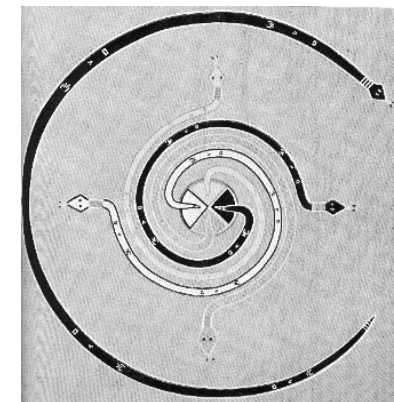
**Initiative**

*Schmetterling Neuss e.V.*



**Rituale**

**in der Trauerarbeit**



**09.- 11. Juni 2006**

**Kloster Langwaden  
bei Grevenbroich**

**Durch die Ärztekammer Nordrhein  
zertifizierte Veranstaltung  
(14 beantragte Punkte)**

## Rituale in der Trauerarbeit

In unserer langjährigen Erfahrung der Beratung und Begleitung trauernder Menschen haben wir die herausragende Bedeutung von Ritualen in der Trauer erkannt und diese als einen wichtigen Baustein in unsere Arbeit integriert.

Rituale in ihrem tieferen Sinn helfen unserer seelischen Energie Form und Ausdruck zu verleihen. Sie verbinden uns mit der eigenen Wahrheit; darauf weist der Ursprung des Wortes Ritual hin: Das indogermanische Wort „Rta“ bedeutet „Wahrheit“.

Rituale geben Sicherheit, indem sie dem Fluss der seelischen Energie eine Richtung und einen Ort bieten - sie „orten“ und ordnen.

Rituale machen seelische Energie wahrnehmbar und erfahrbar, indem sie das seelische Geschehen in Handlung münden lassen. Seelisches wird „handhabbar“.

In der Gruppe schaffen Rituale Sicherheit im Miteinander, fördern Zugehörigkeit und Gemeinschaft.

Alle Aspekte sind für trauernde Menschen von großem Wert und hilfreich auf ihrem schwierigen Weg, mit dem Verlust eines geliebten Menschen zu leben.

### Inhalt:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieses Seminars werden neben der Wissensvermittlung auch durch Selbsterfahrung die Bedeutung und Wirkung von Ritualen kennenlernen, und sie werden angeleitet, Rituale für die eigene Arbeit zu entwickeln.

### Zielgruppe:

Das Fortbildungsseminar richtet sich an Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Trauernden arbeiten und an alle, die an diesem Thema interessiert sind

Abbildung: Rituelles Navajo-Sandbild n. Reichard/Newcomb.

## Seminarzeiten:

### Freitag, 9.6.2006

<b>bis</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Anreise</b>
	17:30 Uhr	Seminareinheit
	18.30 Uhr	Abendessen
	19.30 Uhr	Seminareinheit
	21:30 Uhr	Tagesabschluss

### Samstag, 10.6.2006

08.15 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	Seminareinheit
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffee/ Kuchen
15.00 Uhr	Seminareinheit
18.30 Uhr	Abendessen

### Sonntag, 11.6.2006

08.15 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	Seminareinheit
12.30 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Seminareinheit
14.00 Uhr	Abschluss und Abreise

Die Initiative **Schmetterling Neuss e.V.**  
kooperiert mit



## Seminarleitung:

### Anja Wiese ist

- hauptamtlich als Trauerbegleiterin im „Verein Verwaiste Eltern Hamburg e.V.“ tätig. In diesem Rahmen ist sie verantwortlich für die überregionalen Trauerseminare für verwaiste Eltern und trauernde Geschwister und bundesweit in der Seminararbeit tätig.
- Gründungs- und Vorstandsmitglied des Instituts für Trauerarbeit e.V (ITA) in Hamburg
- Autorin zahlreicher Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Büchern, des Buches „Um Kinder trauern. Eltern und Geschwister begegnen dem Tod“ (Gütersloh) und „Rituale in der Trauer“
- Redakteurin der Jahrbücher „Verwaiste Eltern. Leben mit dem Tod eines Kindes.“
- sie hat Fortbildungen zu Prozessorientierter Psychologie bei Max Schubach, Künstlerisch-Kreative Therapieformen bei Gregg Furth und die Schreibwerkstatt bei Rinke Visser absolviert.
- als Mutter von vier Kindern erlebte sie den Tod des zweiten Sohnes. Diese Erfahrung hat sie berühbar werden lassen für die Trauer anderer Menschen.

### Uwe Sanneck ist

- Trauerbegleiter, Erwachsenenbildner, Theater- und Spielpädagoge
- Gründungs- und Vorstandsmitglied des Instituts für Trauerarbeit e.V (ITA) in Hamburg
- als Referent und Seminarleiter im Bereich der Trauer- und Sterbebegleitung bundesweit tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Väter- und Männertrauer, Ritualarbeit und die Geschwistertrauer. Im Rahmen überregionaler Trauerseminare arbeitet er mit den trauernden Jugendlichen und leitet eine Vätergruppe in Hamburg.
- Gründungs- und Vorstandsmitglied des Fördervereins Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg
- im Bereich der Theater- und Spielpädagogik als Fachreferent und Ausbildungsdozent sowie in Theaterprojekten bundesweit tätig.
- Autor von Fachbeiträgen in verschiedenen Publikationen und des Buches „Rituale in der Trauer“ (Ellert und Richter Verlag).